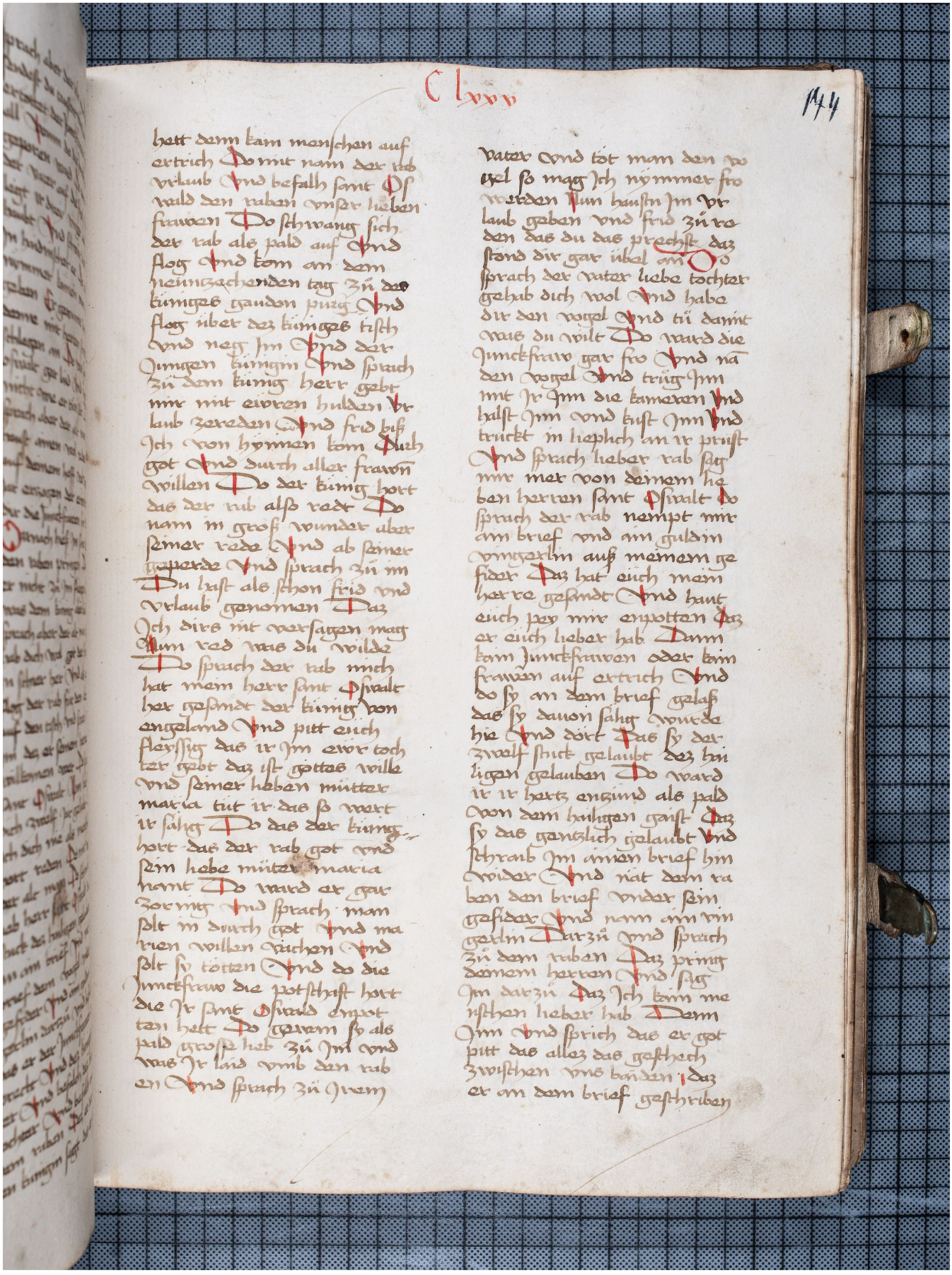
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



hett denn kain menschen auf
ertrich Do mit nam der rab
vrlaub Vnd befalh sant Os
wald den raben vnser lieben
frawen Do schwang sich
der rab als pald auf Vnd
flog Vnd kom an dem
neuntzehenden tag zů des
küniges gaudon purg Vnd
flog über dez küniges tisch
vnd neg jm Vnd der
jungen küngin Vnd sprach
zů dem küng herr gebt
mir mit ewren hulden vr
laub zereden Vnd frid biß
Ich von hynnen kom Durch
got Vnd durch aller frawn
willen Do der küng hort
das der rab also redt Do
nam in groß wunder aber
seiner rede Vnd ab seiner
geperde Vnd sprach zů im
Du hast als schon frid vnd
vrlaub genomen Daz
Ich dirs nit versagen mag
Nun red was du wilde
Do sprach der rab mich
hat mein herr sant Oswalt
her gesandt der küng von
engeland Vnd pitt euch
fleyssig das ir jm ewr toch
ter gebt daz ist gottes wille
vnd seiner lieben mütter
maria tut ir das so wert
ir sälig Do das der küng
hort das der rab got vnd
sein liebe müter maria
nant Do ward er gar
zorng Vnd sprach man
solt in durch got Vnd ma
rien willen vachen Vnd
solt sy tötten Vnd do die
junckfraw die potschaft hort
die jr sant Oswald enpot
ten hett Do gewan sy als
pald grosse lieb zů jm vnd
was jr laid vmb den rab
en Vnd sprach zů jrem

vater vnd töt man den vo
gel so mag Ich nymmer fro
werden Nun haustu jm vr
laub geben vnd frid zů re
den das du das prechst daz
stond dir gar übel an Do
sprach der vater liebe tochter
gehab dich wol Vnd habe
dir den vogel Vnd tů damit
was du wilt Do ward die
junckfraw gar fro Vnd na
den vogel Vnd trůg jm
mit jr jm die kameren Vnd
halst jm vnd kust jm Vnd
truckt in liephch an ir prust
Vnd sprach lieber rab sag
mir mer von deinem lie
ben herren sant Oswalt Do
sprach der rab nempt mir
ain brief vnd ain guldin
vingerlin auß meinem ge
fider Daz hat euch mein
herre gesandt Vnd haut
euch pey mir enpotten Daz
er euch lieber hab Dann
kain junckfrawen oder kain
frawen auf ertrich Vnd
do sy an dem brief gelaß
das sy davon sälig wurde
hie Vnd dort Das sy der
zwelf stuck gelaubt dez hai
ligen gelauben Do ward
ir ir hertz entzünd als pald
von dem hailigen gaist Daz
sy das gentzlich gelaubt Vnd
schraib jm ainen brief hin
wider Vnd nät dem ra
ben den brief vnder sein
gefider Vnd nam ain vin
gerlin Darzů vnd sprach
zů dem raben Daz pring
deinem herren Vnd sag
jm darzů Daz Ich kain me
nschen lieber hab Denn
jm Vnd sprich das er got
pitt das allez das geschech
zwischen vns baiden daz
er an dem brief geschriben